Maschinen- und Betriebshilfsring
Ebersberg / München Ost e.V.

Rundschreiben

Nr. 04 | 2016

Rund um die Maisernte

Die Maisernte hat bereits vereinzelt begonnen und der Großteil der Flächen wird nun in den nächsten Wochen gehäckselt. Bei der Vermittlung über die MR Geschäftsstelle bitten wir den gewünschten Auftragnehmer, die Gesamtfläche sowie die Anzahl der Teilstücke zu nennen. Wichtig für die Planung sind auch der Treffpunkt für Häcksler und Kipperfahrzeuge sowie Besonderheiten wie die Verwendung von Siliermitteln oder bestehende Zufahrtsbeschränkungen. Wie bekannt erleichtert eine frühzeitige Anmeldung die Vermittlung und es ist damit einfacher, den gewünschten Termin einzurichten.

Auf einige besondere Verhaltensweisen möchten wir hinweisen: Die **Rücksichtnahme auf Anwohner und andere Verkehrsteilnehmer** sollte wirklich ernst genommen werden. Ein Schlepper mit großem Kipper, der mit 40 km/h oder 50 km/h unterwegs ist, wirkt weitaus „bedrohlicher“ als ein LKW mit vergleichbarer Geschwindigkeit. An besonders sensiblen Straßenabschnitten, z.B. in der Nähe von Schulen, Kindergärten oder bei unmittelbarer Durchfahrt von Wohngebieten sollte deswegen ggf. noch langsamer als zulässig gefahren werden. Besonders dann, wenn sowieso am Feldrand noch gewartet werde muss, bis der vorausfahrende Kipper gefüllt ist. **Straßenverschmutzungen** sollten nicht nur auf Grund der Verkehrssicherheit

sondern auch vor der Frage des schlechten Images, das dadurch allgemein auf die Landwirtschaft fällt, vermieden bzw. unmittelbar beseitigt werden. Eine Unart, die in der letzten Zeit vermehrt auffällt, ist das **Telefonieren mit Handy am Schlepper oder Häcksler** auf öffentlichen Straßen. Gesetzlich verboten ist es ohnehin. Und weil die Kabine von anderen Verkehrsteilnehmern so gut einzusehen ist, wirft ein solches Verhalten ein besonders starkes Bild der Unverantwortlichkeit ab, wenn jemand mit schweren oder überbreiten Fahrzeugen unterwegs ist und nebenbei noch telefoniert. Bitte schaut in dieser Sache aufeinander und sprecht auch Berufskollegen bzw. deren Fahrer auf ein solches Verhalten hin an.

Um ärgerlichen Auseinandersetzungen wegen **Schäden durch Fremdkörper** in Feldern vorzubeugen, sollten die Flächen vor der Ernte dahingehend nochmals soweit wie möglich geprüft werden. Erst kürzlich hatte ein Betonblock bei einem Mitglied unseres Maschinenrings einen schweren Schaden am Häcksler verursacht. Grenzmarkierungen und andere Hindernisse wie Kanaldeckel sollten immer gut für den Häckslerfahrer erkennbar sein und nicht selbst eine Gefahrenquelle darstellen. Holzstempen, die mit einer Markierfarbe auffällig gemacht werden, sind eine viel bessere Lösung als Eisenstangen oder große Steine.

Oft klagen **Laderfahrer, dass sie im Silo regelrecht zugeschüttet werden und ihnen keine Zeit für eine kurze Pause** gegönnt wird. Es sollte jedem bewusst sein, dass sich beim Silieren das Tempo nach dem Lader und einer guten Verdichtung richten muss, auch wenn der Häcksler mehr Leistung hergeben

Inhalt

S. 1 | Rund um die Maisernte
S. 2 | Änderung bei MR-Abrechnung
S. 2 | App für Maschinenabrechnung
S. 2 | Nährstoffbörse
S. 3 | Personelle Veränderung
S. 3 | Betriebshilfe – Aktuelles
S. 3 | MR auf dem ZLF
S. 3 | Fortbildung Pflanzenschutz

würde. Dabei hilft es sehr, wenn sich die Kipperfahrer an die Regel **„Im Silo hat der Lader Vorfahrt“** halten und mit dem Abkippen entsprechend warten.

So wünschen wir eine ertragreiche und unfallfreie Maisernte in dieser Saison!

Änderungen bei MR-Abrechnung

Mit einem kürzlich erfolgten Update der Maschinenring-Software, hat sich der Ablauf im Belegversand geändert. Bei Abrechnungen gegenüber Auftraggebern ohne Lastschriftmandat hat der jeweilige Auftragnehmer bisher die Abrechnungsübersicht („Gutschrift“) erst nach Zahlungseingang erhalten. Betriebe mit Regelbesteuerung („Optierer“) müssen die Umsatzsteuer jedoch grundsätzlich nicht erst bei Geldeingang, sondern bereits mit der Leistungserbringung an die Finanzbehörde abführen. Bei länger ausstehenden Zahlungen kann es mit diesem System passieren, dass Auftragnehmer erst spät von der Rechnungsstellung und Höhe der offenen Zahlung erfahren. In einem Praxisfall in einem anderen Bundesland hat dies dazu geführt, dass von einem Landwirt Umsatzsteuer zu spät bezahlt wurde, was bei einer Betriebsprüfung beanstandet wurde.

Im neuen System werden nun dem jeweiligen Auftragnehmer die Abrechnungsübersicht sowie ein Duplikat der Rechnung (als Kopie, wie sie der Auftraggeber erhalten hat – erkennbar durch Aufdruck rechts „Rechnungsdoppel nach §14 UStG“) zeitgleich mit der Rechnungsstellung zugeschickt. Die Auszahlung passiert wie bisher, wenn die Rechnung durch den Auftragnehmer beim MR beglichen wurde.

Diese Veränderung bedeutet zwar eine Umstellung der Arbeitsabläufe und auch eine gewisse Umgewöhnung. Es ergibt sich jedoch eine bessere Transparenz, wann und wie die Rechnungsstellung erfolgt ist. Das Zahlungsziel beträgt ab sofort 14 Tage. Wird die Zahlung in diesem Zeitraum nicht geleistet, erfolgt eine erste Zahlungserinnerung. Ein zweites Mahnschreiben erfolgt gegebenenfalls nach weiteren 14 Tagen, das der jeweilige Auftragnehmer auch in Kopie erhält. Sollten weitere Schritte im Mahnverfahren erforderlich werden, halten wir vorab mit dem Auftragnehmer Rücksprache.

Nährstoffbörse

Etwa 20 der 71 bayerischen Maschinenringe entwickeln derzeit gemeinsam ein Projekt für eine Nährstoffbörse auf Online-Basis. Dazu hat der MR Altötting-Mühldorf schon viel Vorarbeit eingebracht und die Entwicklung eines dementsprechenden Portals initiiert. Dies wird nun ausgebaut, die Freischaltung soll im Herbst erfolgen. Auch unser Maschinenring hat sich daran beteiligt, um ein praxisnahes Angebot für diejenigen Mitglieder zur Verfügung zu stellen, die zusätzlichen Lagerraum für Gülle benötigen oder Gülle an andere Betriebe abgeben wollen. Auf der anderen Seite soll damit auch die Aufnahme von Gülle für andere Betriebe attraktiver werden. Wir werden weiter in den nächsten Rundschreiben darüber informieren.

App für Maschinenabrechnung

Die Abrechnung von Arbeiten im Maschinenring ist zukünftig auch per App möglich. Diese App steht ab 01.10. kostenlos auf unserer Homepage unter *Leistungen → Maschinenabrechnung → Abrechnungs-App* als APK Datei zur Verfügung. Um die App zu aktivieren und einzurichten, bitten wir, Kontakt mit der Geschäftsstelle aufzunehmen. Dabei können die individuell verfügbaren Leistungen und Auftraggeber hinterlegt werden. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Abrechnungen direkt über die App zu versenden – was sich als Einzelanwender empfiehlt – oder ein Zwischenmodul (siehe Graphik unten) zu nutzen. In diesem Zwischenmodul kann der Betriebsleiter oder Lohnunternehmer Abrechnungen, die z.B. Mitarbeiter als einzelne Nutzer erfasst haben, am PC einsehen und ggf. ergänzen oder korrigieren, bevor diese an die Geschäftsstelle übertragen werden.

Gerne informieren wir auch unverbindlich über die Funktionsweise der App in der Geschäftsstelle. Selbstverständlich sind die bisherigen Formen der Abrechnung über Fax, Telefon, Online-Formular oder Lieferschein unverändert möglich.

Nicht vergessen! Frist Gasölantragstellung 30.09.2016

Personelle Veränderung

Seit August ist Anita Zeichfüßl nicht mehr in der Geschäftsstelle tätig. Wir bedauern ihren Weggang und bedanken uns für ihre geleistete Arbeit. Die neue Besetzung dieser Stelle ist im Gange und wir rechnen mit der Neueinstellung zum 01. November. Besonders bedanken wir uns an dieser Stelle bei Felicia Schröder und Julia Frühbauer, die als kurzfristige Aushilfe bzw. im Rahmen eines Praktikums dazu beigetragen haben, den vorübergehenden Personalengpass abzufedern.

Betriebshilfe - Aktuelles

Neue Dorfhelferinnen

Regina Hofmann (Bild links) und Magdalena Marx (Bild rechts) sind seit 01.08. bzw. 15.09. als neue Dorfhelferinnen für unseren Maschinenring tätig.

Regina stammt aus Antholing und hat nach einer Lehre in der Hauswirtschaft im Anschluss die Ausbildung zur Dorfhelferinnen absolviert. In ihrer Freizeit fährt sie Inliner und verbringt gerne Zeit in der Natur, mit Freunden und der Familie. Magdalena hat ebenfalls in diesem Jahr die Ausbildung zur Dorfhelferin abgeschlossen. Sie arbeitet über die KDBH GmbH als hauptberufliche Dorfhelferin. Neben der Arbeit ist sie gerne in den Bergen unterwegs und kümmert sich um ihr kleines Patenkind.

Glückwunsch zum Abschluss der Ausbildung, herzlich willkommen und alles Gute für eure Arbeit!

Betriebshelferstammtisch

Mittlerweile zum dritten Mal fand am 04. August ein Betriebshelferstammtisch statt, dieses Mal im Biergarten des Gasthauses Netterndorf. Neben einem regen Austausch untereinander informierte Frau Hanni Hell aus Brückmühl über das neue Angebot der Einsatzbegleitung. Die Einsatzbegleitung versteht sich zusätzlich zur Einsatzleitung (MR) als neutraler Ansprechpartner für Einsatzkräfte und Einsatzbetriebe u. a. bei Konflikten, psychischer Belastung in der Einsatzfamilie (z. B. Krebserkrankungen, Trauer, etc.) oder wenn man „sich einfach einmal etwas von der Seele reden möchte“. Der Stammtisch findet regelmäßig alle zwei Monate am ersten Donnerstag im Monat statt. Die Betriebshelfer und -helferinnen erhalten dazu jeweils eine direkte Einladung.

MR auf dem ZLF

Unter dem Slogan "Das Land kommt in die Stadt" findet in diesem Jahr vom **17. - 25.09.2016** das Bayerische Zentral-Landwirtschaftsfest statt. Die bayerischen Maschinenringe präsentieren an ihrem Stand auf dem **Freigelände (Block P/02)** das Leistungsspektrum mit der Betriebshilfe, Maschinenvermittlung, Anstellungsmöglichkeiten beim Maschinenring, Zuerwerbsmöglichkeiten und Einkaufsvorteilen. Auf dem Stand der Maschinenringe lädt außerdem erstmals eine VIP-Hütte exklusiv Maschinenring-Mitglieder in Kooperation mit der Brauerei Erdinger-Weißbräu ein.

Gönnt euch hier beim ZLF-Besuch gerne eine Pause bei einem kühlen Weißbier. Vertreter unseres MRs werden an den „MR-Regionaltagen Oberbayern“ am 19.09. und 22.09. am Messestand sein.

Fortbildung Pflanzenschutz

Jeweils innerhalb eines Dreijahres-Zeitraums ist eine Fortbildung für den Sachkundenachweis zu absolvieren. Welcher Zeitraum gilt, kann man der Rückseite des eigenen Sachkundenachweises (Scheckkarte) entnehmen. Für die meisten wird der Dreijahreszeitraum Zeitraum 2016 bis 2018 gelten, deswegen haben wir wieder erste Schulungstermine organisiert:

Fr, 11.11.2016, 10:00 Uhr, GH Huber, Oberndorf

Sa, 26.11.2016, 10:00 Uhr, GH Netterndorf, Baiern

Die Anmeldung ist ab sofort über die Geschäftsstelle des MR oder die Kooperationspartner VLF, VLM und BBV möglich (Teilnahmegebühr netto 28 €).

Mit besten Grüßen

Max Ostermaier
Vorsitzender

Sepp Winkler
Geschäftsführer

und das ganze Team von der Geschäftsstelle!

Immer aktuell und informativ
www.mr-ebe.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR-BankingApp

So haben Sie Ihre Bank immer in der Tasche: Mit der VR-BankingApp können Sie sämtliche Bankgeschäfte auf Ihrem Smartphone erledigen. Egal ob Kontostand abfragen, Handy aufladen, Überweisungen, ...
Wie genau, erklären wir Ihnen auf **www.rv-ebe.de**. Oder Sie lassen sich wie gewohnt in einer unserer Geschäftsstellen persönlich beraten.

für iPhone

für Android

Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG
www.rv-ebe.de

Raiffeisen-Volksbank Isen-Sempt eG
www.rvb-isen-sempt.de

Raiffeisenbank Zorneding eG
www.rb-zorneding.de

Impressum: Maschinen- und Betriebshilfsring Ebersberg / München-Ost e.V., Wasserburger Str. 2, 85560 Ebersberg (Herausgeber)